

Keine Veranstaltungen an der HfH bis Ende Frühlingssemester 2020 (31. Juli)

Information an Studierende und Weiterbildungsteilnehmende

Stand: 29. Mai 2020

Aktuelle Lage:

- [Studierendenportal](#)
- [HfH-Website](#)

Liebe Studierende und Weiterbildungsteilnehmende

Der Bundesrat hat am 27. Mai 2020 über die nächsten Schritte der Lockerung der Massnahmen im Umgang der Corona-Pandemie informiert:

Ab 6. Juni lockert der Bundesrat weitere Massnahmen. Viele der eingeschränkten Aktivitäten in den Bereichen Freizeit, Unterhaltung und Sport sind ab dann wieder möglich. Voraussetzungen dazu: Präsenzlisten, Schutzkonzepte und Einhalten der Hygiene- und Verhaltensregeln.

Es gilt neu:

- Versammlungsverbot: neu 30 statt 5 Personen
- Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen erlaubt
- Sportveranstaltungen wieder möglich
- Ferienlager für Kinder und Jugendliche möglich
- Bergbahnen, Campings, Zoos und Schwimmbäder wieder offen
- Restaurationsbetriebe: grössere Gruppen erlaubt
- Präsenzunterricht in den Mittel-, Berufs- und Hochschulen
- Empfehlungen zu Home-Office bleiben bestehen
- Ausserordentliche Lage endet am 19. Juni 2020

Aus Gründen der Planungssicherheit und der Rechtsgleichheit für Personen, welche besonders gefährdet sind, hat der Krisenstab der HfH am 06. Mai 2020 folgendes entschieden:

Alle Präsenzveranstaltungen an der HfH bleiben bis Ende Frühlingssemester 2020 (31. Juli 2020) ausgesetzt. Der Abschluss des Semesters wird sichergestellt.

Dieser Beschluss bleibt weiterhin gültig.

Bedeutung für die Studierenden:

- Der Präsenzunterricht an der HfH bleibt eingestellt und wird bis Ende Frühjahrssemester 2020 (31. Juli 2020) durch ortsunabhängige, digitale Lehre ersetzt.
- Der Abschluss des Semesters wird sichergestellt.
- Für dieses Semester wurde eine [studienübergreifende Studien- und Prüfungsordnung](#) für alle Studiengänge erstellt. Hier gilt insbesondere:
 - Ungenügende Leistungsnachweise zählen nicht zur Anzahl Fehlversuche,
 - Das Semester zählt nicht zur maximalen Studiendauer;
 - Genügende Leistungen können nicht wiederholt werden.
- Die Studierenden sind weiterhin aufgefordert:
 - weiterhin zur Sicherung ihres Lernerfolgs die ortsunabhängigen Lernangebote zu nutzen.
 - sich bei Fragen zu den ortsunabhängigen Lernangeboten an die Lehrenden in den Modulen zu wenden.
- Die Bibliothek und das DiZ sind ab dem 11. Mai zugänglich unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen. Genauere Informationen zu Öffnungszeiten und Rahmenbedingungen sind auf der Homepage ersichtlich.
- Die Hochschuladministration, das DLC sowie die Therapie-Lehr-Praxis bleiben geschlossen. Informationen zur Erreichbarkeit und den Services sind auf der Homepage ersichtlich. Sie sind per Mail und per Telefon erreichbar.
- Die Studiengangleitenden stehen den Studierenden für übergreifende Fragen zur Verfügung.

Bedeutung für die Weiterbildungsteilnehmenden:

- Der Präsenzunterricht an der HfH bleibt weiterhin eingestellt und wird bis auf Weiteres durch ortsunabhängige, digitale Lehre ersetzt.
 - Den Weiterbildungsteilnehmenden der HfH werden, wenn möglich, zeitnah ortsunabhängige Lernangebote zur Verfügung gestellt. Können keine ortsunabhängigen Lernangebote gemacht werden, wird die Weiterbildungsveranstaltung oder der Weiterbildungskurs auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder abgesagt.
 - Über die Durchführung oder Verschiebung eines Weiterbildungsangebots informiert die Homepage und das Zentrum für Weiterbildung.
 - Die Weiterbildungsteilnehmenden sind aufgefordert, sich bei Fragen zu Verschiebungen von Veranstaltungen und Kursen an das Zentrum für Weiterbildung zu wenden.
- Die Bibliothek und das DiZ sind ab dem 11. Mai zugänglich unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen. Genauere Informationen zu Öffnungszeiten und Rahmenbedingungen sind auf der Homepage ersichtlich.

Ein grosser Dank geht an alle Lehrenden in Aus- und Weiterbildung, sie haben und werden noch gute Alternativen anbieten, damit Studierende ihr Semester abschliessen und Weiterbildungsteilnehmende ihre gebuchten Kurse besuchen können. Ein grosser Dank geht aber auch die Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden, die mit Engagement, Gelassenheit und manchmal auch Humor dieser ausserordentlichen Situation begegnen.

Die HfH informiert laufend über die Entscheide des Bundesrates und der Bedeutung für die HfH.

Im Namen des Krisenstabs

Claudia Ziehbrunner, Leiterin Krisenstab

Barbara Fäh, Rektorin